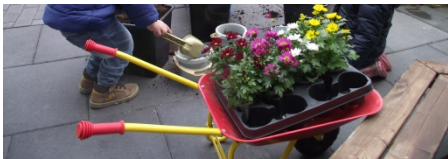


Hallo liebe Familien und interessierte Leser/innen!

Der Kuckuck und der Esel, die hatten einmal Streit: wer wohl am besten sänge, wer wohl am besten sänge zur schönen Maienzeit, zur schönen Maienzeit.

Wie der Kuckuck und der Esel singen wir jeden Morgen unsere Lieder und erfreuen uns immer mehr an dem Sonnenschein und dem Frühling. Auch ein weiterer Kindergeburtstag lässt uns erfreuen.

Unsere Azubine Marleen nutzt mit den Kindern das Wetter und pflanzt Chrysanthemen auf unserer Terrasse. Was ein passender Zufall, dass ihre Prüfungsaufgabe im Bildungsbereich Natur und Lebenswelt liegt, so konnte sie sich schon einmal mit den Abläufen vertraut machen und die Kinder wunderbar mit einbeziehen und gemeinsam entscheiden, was sie in ihrem Prüfungsbildungsangebot macht.



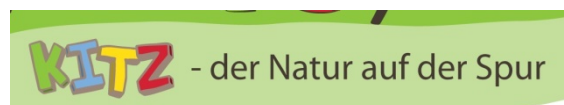
So kam der große Tag der Abschlussprüfung und Marleen entschied sich mit einigen Kindern

unsere Raupe im Garten zu bepflanzen, dieses Mal aber mit einer Tomatenpflanze, einem Basilikum und einer Rhabarberpflanze. Zum Ende durften die Kinder auch noch Petersilie säen, um verschiedene Anbaumöglichkeiten kennenzulernen. Der letzte Teil wurde eingeleitet mit dem gießen der Pflanzen...aus dem Gießen wurde kurzer Hand eine Wasserparty mit Pfützen hüpfen und strahlenden Kinderaugen. Ein glorreiches Ende einer bestandenen praktischen Abschlussprüfung. Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Abschlussprüfung zur staatlich anerkannten Erzieherin in unserem Hause liebe Marleen. Schön, dass du da warst.



Was unsere Azubine kann, können wir schon lange..... Also ran an die Klausurtag mit Workshops rund um die Themen: Kinderschutz, Partizipation, Brandschutz, Supervision und Inklusion mit tollen Dozenten, die dazu beitrugen unser Wissen und unsere Kompetenzen zu erweitern und dieses in die tägliche Arbeit einzubauen. Im Zuge dieser Workshops können wir unsere Arbeit reflektieren und weiterentwickeln, sodass alle davon profitieren. Und wenn es einmal brennt, wissen wir nun auch um den fachkundigen Umgang mit einem Feuerlöscher. Vielen Dank an den KITaZirkel für die Organisation, wir freuen uns schon auf die nächsten Klausurtag.

In der vorletzten Woche im Mai gingen wir ganz nach unserem Leitsatz „der Natur auf der Spur“ in eine spannende Waldwoche mit vielen tollen Aktionen.



So war ein riesen Naturwimmelbuch im Morgenkreis ein großes Highlight. Themenbezogene Lieder begleiteten uns in dieser Woche. Hört ihr die Regenwürmer husten..... Das passte perfekt zu dem Regenwurm, den wir auf einer Brücke fanden und uns vorsichtig auf der Hand ansahen. Danach ging es wieder zurück auf die Wiese. Wir beobachteten Hummeln, Schmetterlinge und auch eine Nacktschnecke kroch uns über den Weg. Die Ameisenstraße war auch etwas besonderes an unseren Waldtagen. Jeden Tag genossen wir

bei herrlichem Wetter die Natur rund um Godshorn und ließen die Samen der Pusteblumen ganz weit fliegen. Wir pflückten Blumen und Gräser, sammelten Stöcker, legten aus Naturmaterialien ein Mandala, standen am Bach und lauschten dem Wasser und ließen die



Naturklänge auf uns wirken. Es wurde ein Mobile aus Stöckern und Blättern gebaut und viel in unserer Umgebung erkundet. Am letzten Tag trafen wir uns auf der Wiese zu einem Feinschmeckerpicknick und ließen die ereignisreiche Woche ausklingen. Hügel hoch und Hügel runter war an diesem Tag die Devise und so konnten wir den letzten Waldtag mit glücklichen Kindern beenden.

Da wir gerade in der Waldwoche die Natur intensiv erlebten, passte es hervorragend am letzten Freitag im Mai sich genau umzusehen und für eine saubere Umwelt zu sorgen. Alles was nicht in die Godshorner Feldwege gehörte, wurde eingesammelt und in den Müll geworfen. Die Kinder zeigten auch hier wieder ein feines Gespür für ihre Umwelt und den darin lebenden Tieren, denn sie wussten ganz genau, das hat hier nichts zu suchen und schadet nur.